



**„Ich freute mich, als man mir sagte:  
,Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“**

**Psalm 122,1**

**Gemeindefwallfahrt Herz Jesu 2014**

## Das Buch der Psalmen – eine kleine Einführung

Das Buch der Psalmen gehört zum Alten Testament. Dort hat es neben der Thora, den 5 Büchern Mose, den Geschichtsbüchern und den Prophetenbüchern eine besondere Stellung. Ungefähr im 2. Jahrhundert vor Christus wurden die Psalm-Sammlungen zum Buch der Psalmen zusammengeführt. Die einzelnen Psalmen sind durchaus älter. Häufig wird der König David als Verfasser der Psalmen angegeben. Historisch dürfte dies nur für einen Teil der Psalmen zutreffen. Dennoch geben die Psalmen einen Einblick in das Denken und Fühlen der Davids-Gestalt. Die Psalmen sind gesungen worden, aber wie sie geklungen haben, das ist im Laufe der Zeit verloren gegangen. Die Psalmen bringen ganz unterschiedliche Stimmungen des Menschen vor Gott: Dank, Bitte, Lob, aber auch Klage und Trauer. Und auch der Ärger darüber, dass es Menschen, die den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, gut geht, hat seinen Platz.

Das Buch der Psalmen ist nicht willkürlich zusammengestellt, sondern mit Bedacht komponiert.

Die 5 Bücher der Psalmen werden von einem Rahmen zusammengehalten. Die beiden ersten Psalmen bilden das Tor zu den Psalmen. „Wohl dem Menschen, ... der Freude hat an der Weisung des Herrn.“ Psalm 2 nennt die Verheißung der Psalmen: der Gesalbte des Herrn wird einmal als König über die Erde herrschen.

Die Psalmen münden mit Psalm 150 in den Lobpreis der ganzen Schöpfung.

Innerhalb dieser Klammer hat alles seinen Platz, alles soll zum Lobpreis Gottes führen.

Die Psalmen drücken unterschiedliche Haltungen des Menschen vor Gott aus, sie sind auch aus unterschiedlichen Anlässen verfasst worden. Es gibt Schöpfungspsalmen und solche, die auf die Geschichte des Volkes Israel mit ihrem Gott zurückblicken, Königspsalmen, Psalmen, die von Sängergruppen im Jerusalemer Tempel verfasst wurden, Weisheitspsalmen, Psalmen, die den König von Israel besingen. Und eben **Wallfahrtspsalmen**. Diese Psalmen waren eine Art Gebet- und Gesangbuch für eine (reale oder ideelle) Wallfahrt nach Jerusalem. Einige dieser Wallfahrtspsalmen werden uns bei unserer Wallfahrt nach Stiepel begleiten.

Ganz gleich, wie es dem Beter der Psalmen geht – er verliert nie den Kontakt zu Gott. So regen die Psalmen auch uns heute an, das Leben mit allen Höhen und Tiefen zu leben und zu erleiden, dabei aber immer auf einen treuen Gott zu hoffen.

Wir machen uns nun auf den Weg, hören und lesen einige Psalmen in aller Ruhe, lassen sie in uns nachklingen.

Vielleicht bleiben wir an einzelnen Wörtern, Sätzen, Formulierungen hängen.

Haben sie mit uns zu tun? Betreffen sie uns? Treffen sie uns? Kommen Gedanken oder Bilder auf, die es wert sind, festgehalten zu werden?

Die freie Seite im Heft bietet an jeder Station Raum dafür.

## Der Wächter Israels

# 121 [Ein Wallfahrtslied.]

1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:

Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken;  
er, der dich behütet, schläft nicht.

4 Nein, der Hüter Israels  
schläft und schlummert nicht.

5 Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten;  
er steht dir zur Seite.

6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden  
noch der Mond in der Nacht.

7 Der Herr behüte dich vor allem Bösen,  
er behüte dein Leben.

8 Der Herr behüte dich,  
wenn du fortgehst und wiederkommst,  
von nun an bis in Ewigkeit.



## Israels Dank für die Befreiung

# 124 [Ein Wallfahrtslied Davids.]

- 1 Hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt  
- so soll Israel sagen -,
- 2 hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt,  
als sich gegen uns Menschen erhoben,
- 3 dann hätten sie uns lebendig verschlungen,  
als gegen uns ihr Zorn entbrannt war.
- 4 Dann hätten die Wasser uns weggespült,  
hätte sich über uns ein Wildbach ergossen.
- 5 Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen,  
die wilden und wogenden Wasser.
  
- 6 Gelobt sei der Herr,  
der uns nicht ihren Zähnen als Beute überließ.
- 7 Unsre Seele ist wie ein Vogel  
dem Netz des Jägers entkommen;  
das Netz ist zerrissen und wir sind frei.
- 8 Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.



## Bitte in tiefer Not

# 130 [Ein Wallfahrtslied.]

1 Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir:

2 Herr, höre meine Stimme!

Wende dein Ohr mir zu,  
achte auf mein lautes Flehen!

3 Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten,

Herr, wer könnte bestehen?

4 Doch bei dir ist Vergebung,  
damit man in Ehrfurcht dir dient.

5 Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele,  
ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.

6 Meine Seele wartet auf den Herrn  
mehr als die Wächter auf den Morgen.  
Mehr als die Wächter auf den Morgen

7 soll Israel harren auf den Herrn.

Denn beim Herrn ist die Huld,  
bei ihm ist Erlösung in Fülle.

8 Ja, er wird Israel erlösen  
von all seinen Sünden.





## Die Mühe des Menschen und der Segen Gottes

### 127 [Ein Wallfahrtslied Salomos.]

1 Wenn nicht der Herr das Haus baut,  
müht sich jeder umsonst, der daran baut.  
Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht,  
wacht der Wächter umsonst.

2 Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht  
und euch spät erst niedersetzt,  
um das Brot der Mühsal zu essen;  
denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.

3 Kinder sind eine Gabe des Herrn,  
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.

4 Wie Pfeile in der Hand des Kriegers,  
so sind Söhne aus den Jahren der Jugend.

5 Wohl dem Mann,  
der mit ihnen den Köcher gefüllt hat!  
Beim Rechtsstreit mit ihren Feinden  
scheitern sie nicht.



**Nach der Mittagspause  
und den geistlichen Angeboten  
laden wir ein zur gemeinsamen  
Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche  
um 14.00 Uhr**



**Einen gesegneten Heimweg!**



Pfarrei St. Josef  
Essen Ruhrhalbinsel  
Gemeinde Herz Jesu  
Burgaltendorf